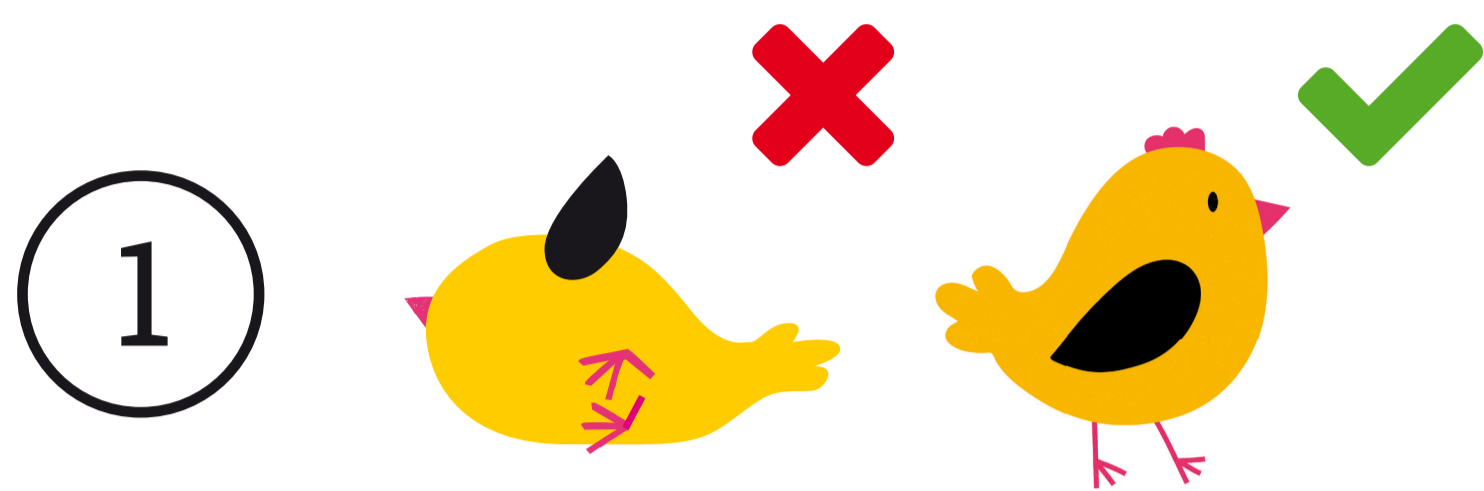


Die 7 Respeggt-Regeln

Anforderungen an Brütereien



1

Es dürfen keine Küken getötet werden.

2

Es muss immer ein Respeggt-Vertreter*in **beim Schlupf von Respeggt-Küken** anwesend sein und Mitarbeiter*innen der **Respeggt group** dürfen den Betrieb jederzeit besichtigen.



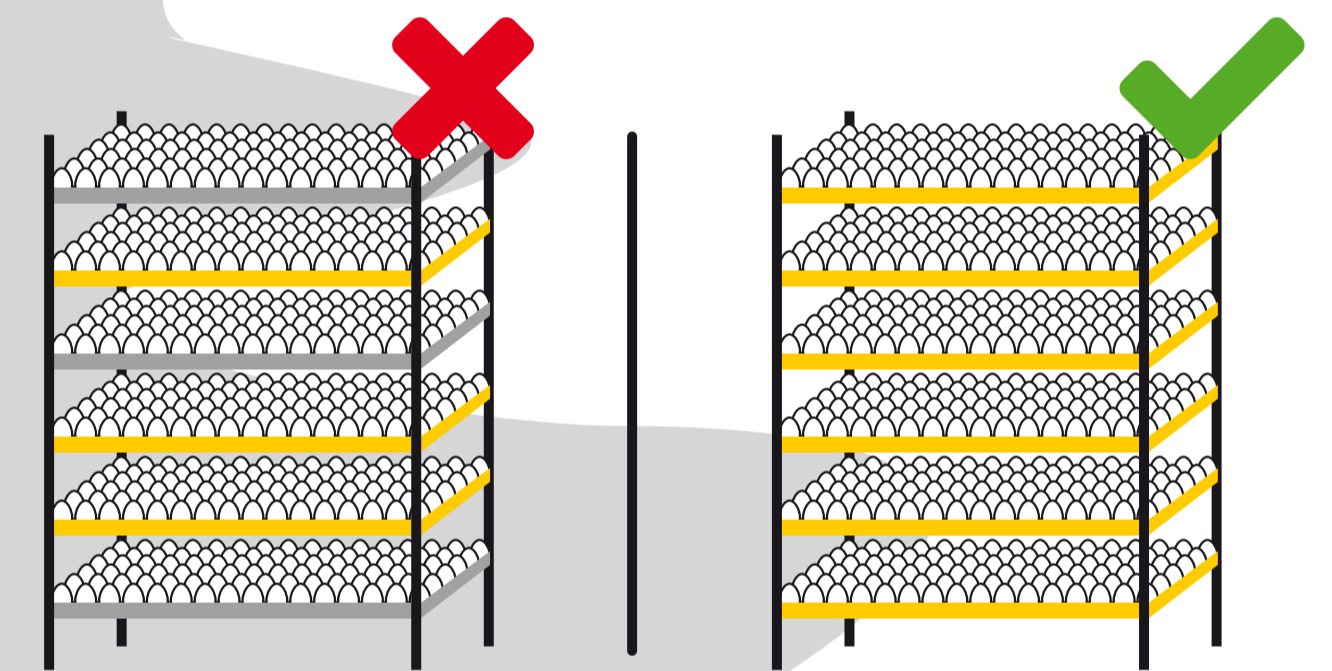
3



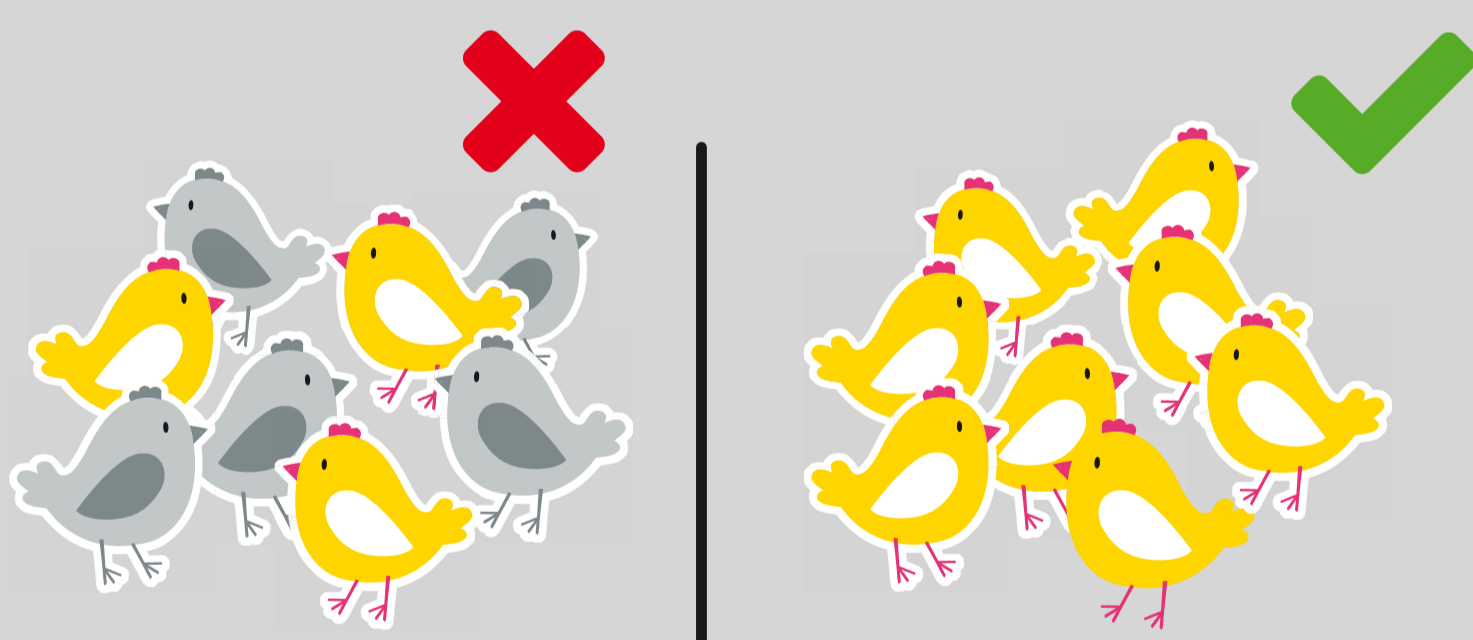
Alle Mitarbeiter*innen kennen und befolgen die Respeggt-Regeln zum Umgang mit Respeggt-Bruteiern und Respeggt-Küken.

4

Die Respeggt-Bruteier dürfen **niemals** mit konventionellen Bruteiern vermischt werden.



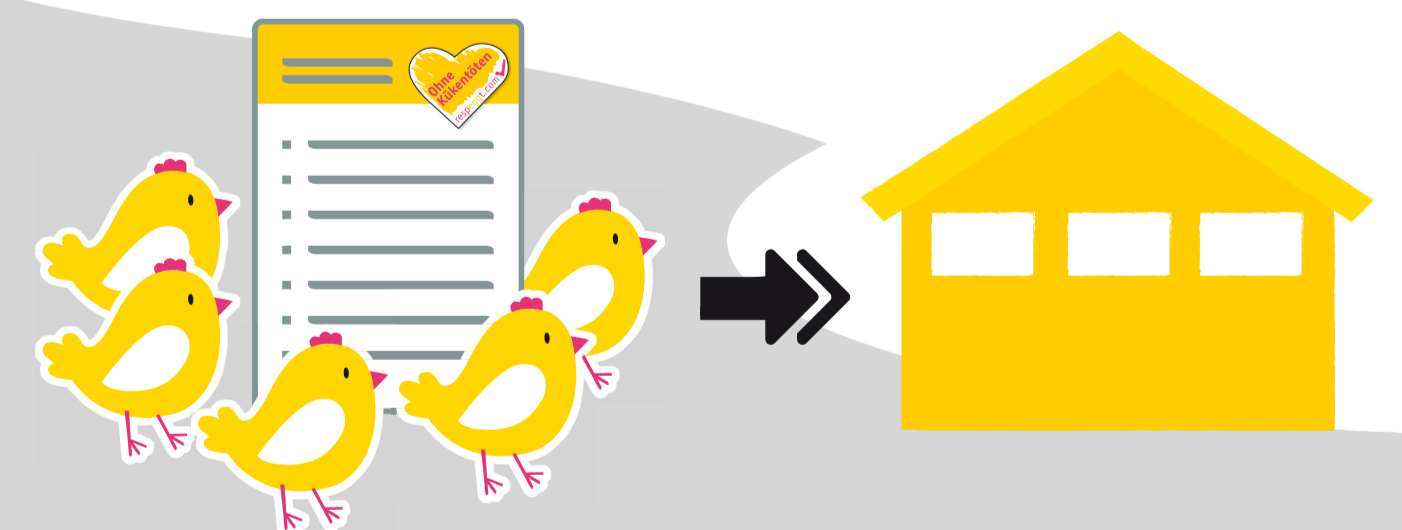
5



Die geschlüpften Respeggt-Küken **müssen immer getrennt** von konventionellen Küken untersucht, geimpft, gehalten und transportiert

6

Der **Respeggt-Herdenpass** muss zusammen mit den Respeggt-Küken an die nachfolgenden Aufzuchtbetriebe ausgeliefert werden.



7



Die relevanten Dokumente wie Lieferscheine, Frachtpapiere und Rechnungen müssen immer mit dem Zusatz **Respeggt-OKT** (Ohne Kükentöten) oder dem Respeggt-Dokumentenstempel versehen werden.